

Stellungnahme von News zur FPÖ-Aussendung in Sachen Rosenstingl

Wien (OTS) - Zu den immer mehr ans Lächerliche grenzenden Aussendungen des FPÖ-Presse Dienstes in Sachen News-Interview mit Peter Rosenstingl stellt News fest:

1. News-Herausgeber Wolfgang Fellner "kneift" selbstverständlich nicht vor einer TV-Konfrontation - gekniffen hat die FPÖ. Vereinbart war eine ZiB 3-Konfrontation mit FPÖ-Klubobmann Ewald Stadler oder FPÖ-Parteibobmann Jörg Haider. Letztendlich wollten weder Stadler noch Haider zu einer Konfrontation mit dem News-Herausgeber ins ZiB 3-Studio kommen.

2. News hält fest, daß im Zusammenhang mit dem Interview mit Peter Rosenstingl keinerlei Zahlungen an Peter Rosenstingl oder ein Person seines Vertrauens erfolgt sind.

3. Alle Unterstellungen der FPÖ, News hätte für das Rosenstingl-Interview Geld gezahlt oder würde Rosenstingl "finanzieren", werden mit heutigem Tag von News presserechtlich eingeklagt. Der Hintergrund der enormen Nervosität im FPÖ-Hauptquartier scheint klar: Ein weiteres Rosenstingl-Interview im nächsten News beschäftigt sich mit der persönlichen Rolle von Jörg Haider in der Rosenstingl-Affäre und mit der Verquickung der FPÖ im Fall Rosenstingl.

Rückfragehinweis: News

Büro Wolfgang Fellner

Tel.: (01) 213 12/0

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0188 1998-06-15/17:57

151757 Jun 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980615_OTS0188